

Sammeln

Regensburg - Kinder, Erwachsene, Museen, Archive und Bibliotheken... Menschen und Institutionen sammeln seit Jahrhunderten Wertvolles, Seltenes und Kurioses. Sammelleidenschaft ist das Thema des Vortrags am 25. Januar um 19 Uhr in der Staatlichen Bibliothek in der Gesandtenstraße. Dr. Margit Berwing-Wittl, Leiterin des Oberpfälzer Volkskundemuseum und ausgewiesene Expertin für das Sammeln als Kulturtechnik, geht dabei auf Ursachen und Bedeutung des Sammelns sowie ihre eigenen Erfahrungen mit musealen und privaten Sammlungen ein. Der Vortrag begleitet die aktuell in der Bibliothek stattfindende Ausstellung „Jahre des stillen Wandels. Regensburg um 1910“ mit Ansichtskarten aus einer bedeutenden Privatsammlung. Sie sind noch bis 31. Januar im Foyer der Bibliothek zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr, Samstag, 14 bis 18 Uhr. Das zur Ausstellung erschienene Begleitbuch mit zahlreichen, überwiegend farbigen Abbildungen, ist in der StaBi sowie im Buchhandel für 12,90 Euro zu haben.